

2023

Abitur

Original-Prüfungen
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Niedersachsen

Erdkunde

- + Schwerpunktthemen
- + Neue Übungsaufgaben

ActiveBook
• Interaktives
Training

Original-Prüfungsaufgaben
2022 zum Download

STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zur Abiturprüfung

1	Rahmenbedingungen	I
2	Fachbezogene Hinweise	II
3	Die schriftliche Abiturprüfung im Fach Erdkunde	VII
4	Die mündliche Abiturprüfung im Fach Erdkunde	XIV
5	Die Präsentationsprüfung	XVIII
6	Wichtige Hinweise zur Benutzung dieses Buches	XX

Übungsaufgaben

Raummodul 1: Deutschland in Europa

Aufgabe 1: Neuorientierung altindustrieller Räume in Deutschland – der Strukturwandel und seine Folgen (<i>mündliche Abiturprüfung</i>)	1
Aufgabe 2: Hafenstandort Rotterdam – Nachhaltigkeit durch Innovation? (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	12

Raummodul 6: Russland und asiatische Nachfolgestaaten der Sowjetunion

Aufgabe 3: Aserbaidschan – Wirtschaftsraum mit Zukunft? (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	24
Aufgabe 4: Kasachstan zwischen der Eurasischen Wirtschaftsunion und der EU: Strategie „Kasachstan 2050“ – ein Weg zur nachhaltigen Entwicklung? (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	38

Raummodul 7: Südasien

Aufgabe 5: Die indische Landwirtschaft – abhängig vom Klima(-Wandel)? (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	54
Aufgabe 6: Sri Lanka – Entwicklung mit Perspektive? (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	66

Abiturrelevante Original-Prüfungsaufgaben vergangener Jahre (Auswahl)

Raummodul 1: Deutschland in Europa

Aufgabe 7: Landwirtschaft in Deutschland – in Verantwortung für den Klimaschutz? (Aufgabe I/2020) (grundlegendes Anforderungsniveau)	79
Aufgabe 8: Albanien – Tourismusboom am Mittelmeer? (Aufgabe I/2020) (grundlegendes Anforderungsniveau)	91
Aufgabe 9: Norwegen – konsequent im Klimaschutz? (Aufgabe III/2021) (erhöhtes Anforderungsniveau)	103
Aufgabe 10: Hamburg – vorbereitet auf den Klimawandel? (Aufgabe I/2020) (erhöhtes Anforderungsniveau)	115
Aufgabe 11: Rumänien – erwachtes Potenzial im Südosten der EU? (Aufgabe I/2019) (erhöhtes Anforderungsniveau)	127

Raummodul 6: Russland und asiatische Nachfolgestaaten der Sowjetunion

Aufgabe 12: Russland – eine ökonomische Großmacht? (Aufgabe II/2017) (grundlegendes Anforderungsniveau)	140
---	-----

Raummodul 7: Südasien

Aufgabe 13: Gentechnisch veränderte Baumwolle – zukunftsweisend für Indiens Landwirtschaft? (Aufgabe I/2019) (grundlegendes Anforderungsniveau)	151
Aufgabe 14: Bangladesch – Textilindustrie als Entwicklungsfaktor? (Aufgabe II/2019) (erhöhtes Anforderungsniveau)	162

Abiturprüfungsaufgaben 2022 www.stark-verlag.de/mystark
Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2022 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MyStark herunterladen (Zugangscode vgl. Farbseiten zu Beginn des Buches).

Autorinnen und Autoren

KLAUS HANTELmann: Aufgabe 4; Lösung Aufgabe 12

RAINER HAWMANN: Aufgabe 6; Lösungen Aufgaben 7, 8, 11

SABINE RÖBEN: Hinweise und Tipps zum Zentralabitur (S. I bis XIV)

REDAKTION: Hinweise und Tipps zum Zentralabitur (S. XIV bis XX); Aufgabe 3; Lösungen Aufgaben 13, 14

THOMAS STIGLER: Aufgabe 1

DR. NADINE TIGGELBECK: Aufgabe 2

STEFFEN WALZ: Aufgabe 5

DR. KLAUS ZEHNER: Lösungen Aufgaben 9, 10

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie haben **Erdkunde** als Fach mit grundlegendem oder erhöhtem Anforderungsniveau als Prüfungsfach gewählt. Dieses Buch bietet Ihnen die Möglichkeit, sich optimal auf das Zentralabitur vorzubereiten. Dazu stellen wir Ihnen reichhaltige Materialien zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie das im Unterricht Erlernte trainieren und aufarbeiten können, geographische Sachverhalte in neuer Darstellung erfassen und unbekannte geographische Fragestellungen analysieren und beurteilen lernen.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps zum Zentralabitur**“ gibt Ihnen wertvolle Informationen zum Ablauf des Zentralabiturs sowie leicht umsetzbare, konkrete Tipps, die Ihnen bei Ihrer Vorbereitung und beim Verfassen der Klausuren helfen. Dieses Kapitel beschäftigt sich zudem ausführlich mit den **Operatoren**, die zur Lösung aller Abituraufgaben von entscheidender Bedeutung sind. Auch zur mündlichen Abiturprüfung und zur Prüfungsvariante „Präsentationsprüfung“ erhalten Sie Informationen.

Anschließend stehen Ihnen mehrere praxiserprobte **abiturähnliche Übungsaufgaben** zur Auswahl, die die unterschiedlichen Anforderungen von mündlicher Prüfung, grundlegendem bzw. erhöhtem Anforderungsniveau berücksichtigen und sich auf die für das **Abitur 2023 relevanten Themen** beziehen.

Anhand von **Original-Prüfungsaufgaben** aus den letzten Jahren haben Sie dann reichlich Gelegenheit zum Üben des „Ernstfalls“.

Zu jeder Aufgabe finden Sie nicht nur ausführliche **Lösungsvorschläge**, sondern auch konkrete **Tipps**, die Ihnen ein gezieltes Vorgehen bei der Beantwortung der einzelnen Aufgaben vermitteln und so an eine selbstständige Bearbeitung heranführen. Die Lösungen wurden im Auftrag des Verlags erstellt, nicht vom Land Niedersachsen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abitur-Prüfung vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark

Die Autorinnen und Autoren wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und viel Erfolg bei der Abiturprüfung!

3 Die schriftliche Abiturprüfung im Fach Erdkunde

3.1 Auswahl des Prüfungsthemas

Sie haben **30 Minuten Zeit**, um sich für eines der zur Auswahl gestellten Themen zu entscheiden. Deshalb sollten Sie üben, in dieser Zeit Aufbau und Materialien zweier Klausuren im Wesentlichen erfassen zu können.

Jede Prüfungsaufgabe bezieht sich in der Regel auf einen geographischen Raum und/oder ein bestimmtes Thema. Schon aus der **Überschrift** können Sie also in der Regel entnehmen, um welchen Raum es sich handelt und wo der geographische Schwerpunkt des Themas liegt (z. B. Landwirtschaft oder Industrie bzw. Dienstleistungen, Bevölkerung, Entwicklungspolitik oder Stadt- und Raumplanung).

Auch wenn Sie nach dem Lesen der Überschriften schon zu einer Vorentscheidung tendieren, sollten Sie die Teilaufgaben und Materialien **genau ansehen**. Überprüfen Sie, ob Ihnen die Materialien aussagekräftig erscheinen, ob es geeignete Karten im Atlas zu diesem Thema gibt und ob ähnliche Fragestellungen zu einem vergleichbaren Raum im Unterricht behandelt wurden. Fällen Sie erst dann Ihre Entscheidung!

3.2 Operatoren

Um Ihnen Sicherheit zu geben, was von Ihnen erwartet wird, finden Sie in jeder Teilaufgabe eine Arbeitsanweisung, die als Aufforderung verfasst ist – den sogenannten **Operator**. Die meisten Operatoren wie „beschreiben“ oder „charakterisieren“ verlangen eine **durchgehend formulierte Antwort**. Bitte vermeiden Sie Stichwörter hinter Pfeilen ebenso wie unverbundene Auflistungen hinter Spiegelstrichen.

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung der für das niedersächsische Zentralabitur im Fach Erdkunde relevanten Operatoren, die in den drei Fächern Erdkunde, Geschichte und Politik gleichermaßen gelten (Quelle: Kerncurriculum, S. 32f.)

Operatoren, die Leistungen im AFB I verlangen:

beschreiben	strukturiert und fachsprachlich angemessen Materialien vorstellen und/oder Sachverhalte darlegen
darstellen	Sachverhalte detailliert und fachsprachlich angemessen aufzeigen
gliedern	einen Raum, eine Zeit oder einen Sachverhalt nach selbst gewählten oder vorgegebenen Kriterien systematisierend ordnen
wiedergeben	Kenntnisse (Sachverhalte, Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und/oder (Teil-)Aussagen mit eigenen Worten sprachlich distanziert, unkommentiert und strukturiert wiedergeben
zusammenfassen	Sachverhalte auf wesentliche Aspekte reduzieren und sprachlich distanziert, unkommentiert und strukturiert wiedergeben

Beispiel: Beschreiben Sie das touristische Potenzial sowie die Entwicklung des Tourismus in Albanien. (GA 2020)

Operatoren, die Leistungen im AFB II verlangen:

analysieren	Materialien, Sachverhalte oder Räume beschreiben, kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen und strukturiert darstellen
charakterisieren	Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben, typische Merkmale kennzeichnen und diese dann gegebenenfalls unter einem oder mehreren bestimmten Gesichtspunkten zusammenführen
einordnen	begruendet eine Position/Material zuordnen oder einen Sachverhalt begründet in einen Zusammenhang stellen
erklären	Sachverhalte so darstellen – gegebenenfalls mit Theorien und Modellen –, dass Bedingungen, Ursachen, Gesetzmäßigkeiten und/oder Funktionszusammenhänge verständlich werden
erläutern	Sachverhalte erklären und in ihren komplexen Beziehungen an Beispielen und/oder Theorien verdeutlichen (auf Grundlage von Kenntnissen bzw. Materialanalyse)
vergleichen	Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede von Sachverhalten kriterienorientiert darlegen

Beispiel: Erläutern Sie, welches Gefährdungspotenzial sich für die Stadt Hamburg durch den Klimawandel ergibt und welche Bewältigungskapazitäten diesbezüglich bestehen. (EA 2020)

Operatoren, die Leistungen im AFB III verlangen:

begruenden	komplexe Grundgedanken durch Argumente stützen und nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen
beurteilen	den Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen
entwickeln	zu einem Sachverhalt oder zu einer Problemstellung eine Einschätzung, ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition oder ein begründetes Lösungskonzept darlegen
erörtern	zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, abwägende Auseinandersetzung führen und zu einem begründeten Sach- und/oder Werturteil kommen
Stellung nehmen	Beurteilung mit zusätzlicher Reflexion individueller, sachbezogener und/oder politischer Wertmaßstäbe, die Pluralität gewährleisten und zu einem begründeten eigenen Werturteil führen
überprüfen	Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre innere Logik hin untersuchen

Beispiel: Erörtern Sie, inwiefern Norwegen konsequent zum Klimaschutz beiträgt. (EA 2021)

Niedersachsen Erdkunde ▪ Abiturprüfung 2021/I

Grundlegendes Anforderungsniveau ▪ Aufgabe 7

LANDWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND – IN VERANTWORTUNG FÜR DEN KLIMASCHUTZ?

Aufgabenstellung

- 1 Beschreiben Sie Strukturen der Landwirtschaft in Deutschland (M 1, M 2, Atlas).
- 2 Erläutern Sie Zusammenhänge zwischen der Landwirtschaft in Deutschland und dem Klimawandel (M 2–M 5, Atlas).
- 3 „*Auch die Landwirtschaft muss ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Deshalb sollte sie auch in die Bepreisung von Klimagassen miteinbezogen werden.*“
Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage des Bundesvorsitzenden der Partei „Bündnis 90/Die Grünen“ Robert Habeck (M 1–M 5).

Hilfsmittel: eingeführter Schulatlas, Taschenrechner

M 1 Strukturdaten Deutschland und EU (2018)¹

	Einheit	Deutschland	EU (28)
Einwohner (2019)	Mio.	83,02	513,47
Bruttonetwertschöpfung² der Wirtschaftssektoren	% des BIP		
• Land-, Forstwirtschaft, Fischerei		0,8	1,6
• Industrie		25,8	19,5
• Baugewerbe		5,3	5,6
• Dienstleistungen		68,3	73,2
Anteil an den Beschäftigten	%		
• Landwirtschaft		1,4	4,5
• Industrie		24,1	25,1
• Dienstleistungen		74,5	70,4
Arbeitslosenquote (2019)	% aller erwerbsfähigen Personen von 15–74 Jahren	3,2	6,3

Quelle: eigene Zusammenstellung, Daten nach Worldbank; Statistisches Bundesamt (Destatis) 2021; Eurostat

- 1 Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen von 100 % ergeben.
- 2 Bruttonetwertschöpfung: Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen, abzüglich des Wertes der Vorleistungen

M 2**Daten zur Landwirtschaft in Deutschland (2018)¹**

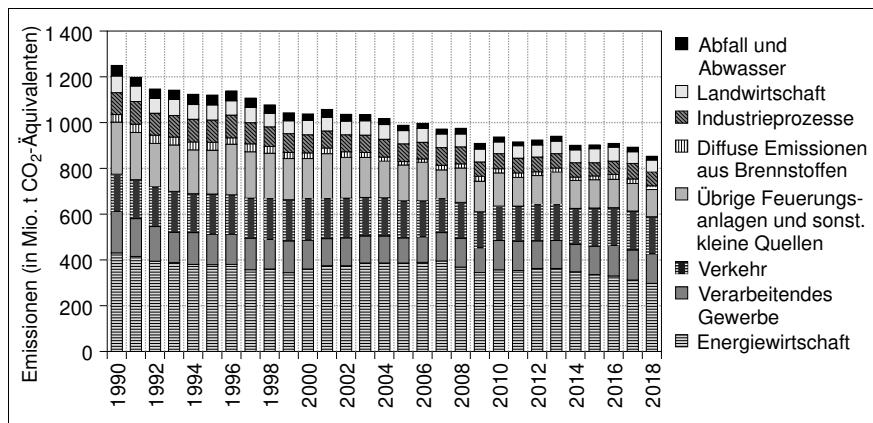
	Einheit	Deutschland	EU (28)
Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche (2016)	% der gesamten Landfläche	47,3	39,9
Ökologischer Landbau	% der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche	7,3	7,5
Betriebsleiter*innen landwirtschaftlicher Betriebe mit vollständiger landwirtschaftlicher Berufsausbildung (2016)	% aller landwirtschaftlichen Betriebsleiter*innen	17,0	9,1
Leistung des Agrarsektors	% des Gesamtproduktionswerts		
Gemüse- und Gartenbau		10,4	13,0
Getreide		10,6	11,0
Obst		k. A.	6,8
sonstige Anbaufrüchte		k. A.	20,9
Schweine		13,3	8,3
Rinder		6,9	7,7
sonstige Tiere		5,9	7,3
Milch		19,8	13,2
sonstige Tierprodukte		2,9	3,0
Importe landwirtschaftlicher Güter – Anteil am Weltagrarhandel	%	6,62	38,57
Exporte landwirtschaftlicher Güter – Anteil am Weltagrarhandel	%	5,37	28,27
Selbstversorgungsgrad Deutschlands	%	Fleisch	115,6
		Milch	111,0
		Gemüse	35,7
		Obst	22,4
		Eier	71,9
		Kartoffeln	138,0
		Honig	31,0
		Zucker (2017)	160,7
		Getreide	91,0

	Einheit		
Soja-Importe² nach Deutschland (Gesamtmenge: 3,47 Mio. t)	%	USA	62
		Brasilien	27
		Kanada	4
		Ukraine	3
		Österreich	2
		Rumänien	1
		restliche Welt	2

Quelle: eigene Zusammenstellung, Daten nach Eurostat; BLE; BMEL; NZZ

- 1 Aufgrund von Rundungen sowie fehlender Angaben können sich bei Summenbildungen Abweichungen von 100 % ergeben.
- 2 Das importierte Soja wird zu überwiegenden Teilen zu Tierfuttermittel verarbeitet.

M 3 Jährliche Treibhausgasemissionen in Deutschland nach Kategorien (in Mio. t CO₂-Äquivalenten) (1990–2018)



Quelle: Umweltbundesamt: Nationales Treibhausgasinventar 2020, 12/2019

TIPP Allgemeine Hinweise zur Lösung der Aufgabe

Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das **Fachmodul 1: Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse**. Im Mittelpunkt stehen die Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels. Weiterhin wird das **Fachmodul 3: Ressourcenutzung und nachhaltige Entwicklung** mit den Aspekten „Ressourcen- und Energienutzung“ und „nachhaltiges Verbraucherverhalten“ thematisiert.

Bezüge zum **Raummodul 1: Deutschland in Europa** sind mit dem Strukturwandel in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen gegeben.

Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Erläuterung von Zusammenhängen zwischen der Landwirtschaft in Deutschland und dem Klimawandel.

An **prozessorientierten Kompetenzen** sind anzuwenden: die materialbasierte Analyse (u. a. Karteninterpretation) ökonomischer Strukturen und Entwicklungen sowie die Bewertung des Vorschlages, für die von der Landwirtschaft verursachten Treibhausgasemissionen einen Preis zu erheben.

Lösungsvorschlag

1 TIPP Anforderungsbereich I, Gewichtung 30 %

Grundlage für die Beschreibung sind die ökonomischen Strukturdaten in M 1 und M 2, die alle in relativen Zahlen (Prozentangaben) gemacht werden. Sie können also direkt auf die Angaben Bezug nehmen, ohne sie umzurechnen. Stellenweise sind Summenbildungen für eine Akzentuierung hilfreich.

Im Diercke Weltatlas (2015) finden Sie auf den Seiten 56–59 thematische Karten zur Landwirtschaft in Deutschland. Unter diesen müssen Sie passende auswählen, um auf die räumliche Struktur der Landwirtschaft einzugehen. Achtung: Eine Beschreibung des Strukturwandels wird hier explizit nicht gefordert!

Die wirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft in Deutschland ist, gemessen an den **BIP- und Beschäftigten-Anteilen**, sehr gering. Der Beitrag der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei ist mit insgesamt weniger als einem Prozent marginal. Auch für den **Arbeitsmarkt** spielt dieser Sektor mit 1,4 % der Beschäftigten eine untergeordnete Rolle. Beide Indikatoren liegen deutlich unter den Werten für die gesamte EU (M 1). Der geringe Anteil der Beschäftigten und der vergleichsweise hohe **Professionalisierungsgrad** – mit 17 % fast doppelt so hoch wie in der gesamten EU – weisen auf eine hochtechnisierte und hochproduktive Landwirtschaft hin. Ein entsprechender Einsatz von Kunstdünger und Pestiziden in konventionell wirtschaftenden Betrieben trägt ebenfalls zur **Produktivität** bei. Der

Wirtschaftliche Bedeutung

Anteil des ökologischen Landbaus an der landwirtschaftlichen Nutzfläche beträgt lediglich 7,3 %, was leicht unter dem EU-Durchschnitt liegt (M 2).

Bei der Verbreitung landwirtschaftlicher **Betriebssysteme** fällt besonders ein Schwerpunkt der **Intensivtierhaltung** im Nordwesten auf: die Konzentration von Veredelungsbetrieben der Schweine- und Geflügelmast im Oldenburger Münsterland (Diercke Weltatlas 2015, S. 56.1). Milchvieh- und Rinderzuchtbetriebe herrschen im Nordwesten Deutschlands vor, sind aber auch gehäuft im Alpenvorland und in einigen Mittelgebirgsregionen zu finden. Die Tierhaltung erbringt innerhalb des Agrarsektors fast die Hälfte des **Produktionswerts** (M 2). Grundsätzlich geht die Verbreitung der großen Viehhaltungsbetriebe mit einer starken Konzentration von riesigen Schlachthöfen und wenigen großen Vermarktungskonzernen einher, z. B. Südfleisch, Westfleisch (Unterrichtswissen). Dies ist z. B. an der Häufung fleischverarbeitender Betriebe im Oldenburger Münsterland erkennbar (Diercke Weltatlas 2015, S. 57.3).

Viehhaltung

Der Anteil der **landwirtschaftlichen Nutzfläche** an der gesamten Landfläche Deutschlands betrug 2016 etwas über 47 %. Dabei zeigen die **Bodenutzungssysteme** regionale Schwerpunkte: **Ackerbau** kann auf guten Böden betrieben werden im Nordosten Schleswig-Holsteins und in Mecklenburg-Vorpommern, in den lössreichen Bördengebieten, den Buchten und Becken zwischen den Mittelgebirgen sowie am Oberrhein und im Alpenvorland südlich der Donau. Im Nordwesten Niedersachsens ist Ackerbau auf Geestböden möglich. **Dauergrünland** findet sich in den Marschen Ost-, West- und Nordfrieslands sowie in Südbayern. **Futterbau** wird im räumlichen Zusammenhang mit der **Viehhaltung** betrieben (s. o.), außerdem in Brandenburg, am Nordrand des Erzgebirges sowie ebenfalls in Südbayern. Weitere Ackerbaugebiete auf geringwertigen Böden finden sich in den Tieflagen, verteilt über die gesamte Fläche.

Bodenutzung

In Deutschland werden vorwiegend **Getreidesorten** angebaut, auf fruchtbaren Böden auch Zuckerrüben, auf weniger guten Böden Kartoffeln, besonders in Niedersachsen. Als Schwerpunkte des **Obstanbaus** sind neben dem Alten Land an der Niederelbe Gebiete zwischen Harz und Mittelelbe zu nennen, der Oberrheingraben und der Nordrand der Schwäbischen Alb. Auch im östlichen Schleswig-Holstein sowie um Berlin herum wird Obst angebaut. Wein gedeiht vorwiegend in südlicheren Gefilden Deutschlands. Bekannte **Weinanbaugebiete** sind die Hanglagen an Rhein, Mosel, Main und Neckar.

Anbauprodukte



© STARK Verlag

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK